

# Stets auf einer Wellenlänge

Wächtersbacher Amateurfunken halten ihrem Vorstand die Treue

**Wächtersbach** (ekr). „DO2KSB bleibt OVV bei F51“ – oder: Klaus Schütze wird wieder Vorsitzender beim Ortsverband Wächtersbach des Deutschen Amateur-Radio-Clubs. Diese Entscheidung trafen die Wächtersbacher Funkamateure jüngst bei ihrer ersten Vorstandswahl nach drei Jahren. Zuvor hatte Schütze, der wegen pandemiebedingt ausgefallener Wahlen sein Amt zwei Jahre länger als üblich bekleiden musste, den Funkern im Scherz seine erneute Kandidatur angedroht und auf Wiederwahl gehofft.

Schütze, dessen Internationales Amateurfunkrufzeichen DO2KSB lautet, wurde von 17 wahlberechtigten Mitgliedern einstimmig in eine neue Amtsperiode im Ortsverband F51, gesprochen „Foxrott 51“, gewählt. Die internationalen Rufkennzeichen werden in Deutschland von der Bundesnetzagentur an Amateurfunken vergeben und dienen der eindeutigen Zuordnung zu einer Person. Zum stellvertretenden Ortsverbandsvorsitzenden wurde bei einer Enthaltung Markus Betz ausgewählt. Kassierer bleibt weiterhin Matthias Pötsch, das Amt des Webmasters übernimmt nach einstimmiger Wahl Markus Lang. Während

Stefan Reimann als Technikreferent tätig wird, hat der neu gewählte Jugendwart Peter Reitz um eine Umbenennung seines Postens in „Ausbildungsreferent“. Er löst damit Markus Dieler ab, der in Ersatz für Wolfgang Rech künftig die Stelle des QSL-Managers übernimmt. Damit verwallt Dieler ab nun den Empfang und Versand der QSL-Karten, die ähnlich einer Visitenkarte jedem Funkamateure mit seinem Rufzeichen persönlich zugeordnet sind und im Postkartenformat meist bedeutsame Objekte aus der Region der Funkstation zeigen. Mit dem Versand einer QSL-Karte auf dem Postweg werden einem Funken von einem anderen der erfolgreiche Empfang einer Funkverbindung bestätigt und darüber hinaus Angaben zu Empfangsort, Datum, Uhrzeit, Band oder Frequenz und das Empfangsgerät, mit dem das Funkgespräch geführt wurde, dokumentiert. Mit dem Aufbau möglichst vieler Funkverbindungen sammeln Amateurfunken QSL-Karten, um ein Amateurfunkdiplom beantragen zu können. Im Wächtersbacher Ortsverband verbuchte Erich Fischer im vergangenen Jahr eine stattliche Summe von 527 eingegangenen QSL-Karten für erfolgreiche Funkverbindungen, ihm folgte Stefan

Tigges mit mindestens 260 eingegangenen Karten.

Als Kassenprüfer, deren Wahl durch die Verfassung zwingend vorgeschrieben ist, weil die Finanzen extern durch die Bundeszentrale in Baunatal geprüft werden, sind für die nächste Amtszeit Andreas Euler und Andreas Köhnel eingesetzt. Köhnel bestätigte dem Vorstand für die vergangenen drei Jahre eine ordnungsgemäße

Kassenführung, die unter gestiegenen Energiekosten, einer Renovierung im Clubraum und dem Wegfall von Getränkeerträgen zwar leicht gelitten hatte, aber dennoch „geordnete Verhältnisse“ aufwies.

Mit einem Ausblick auf die künftigen Vereinsaktivitäten wurde das laufende Jahr geplant. Unter dem Motto „Faszination Amateurfunk“ richtet der F51 am 10. Mai ab 19 Uhr

einen Infoabend in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule im Clubheim in der Alten Schule aus. Am 3. Juli soll die bereits zwei Mal verschobene Schlosserweihe im Rahmen eines Familienfestes gefeiert werden. Hierzu sei der Ortsverband eingeladen worden und stelle Überlegungen zu einer Aktivierung des Schlosses an. Damit könnten Funkverbindungen von und zu historischen Objekten hergestellt werden. Zudem sei ein Schulprojekt möglich, bei dem eine Funkübertragung zum Südpol aufgebaut werden könnte, über die Schüler die in der Station Neumayer III befindlichen Funkamateure nach ihren Lebensbedingungen im ewigen Eis befragen könnten. Darüber hinaus soll erneut ein Fieldday ausgerichtet werden, bei dem ohne Stromversorgung im Freien mit Camping-Charakter zu Wettbewerbszwecken Amateurfunkstellen errichtet werden, um möglichst viele Verbindungen zu tätigen. Weiterhin fortgeführt werden soll die in der Coronapandemie ins Leben gerufene Freilagabend-Runde – wo sich andere Vereine beiläufig digital über Online-Meeting-Plattformen getroffen hatten, unterhielten sich die Amateurfunken von zu Hause aus über UKW.



Stolze Jubilarin: Ortsverbandsvorsitzender Klaus Schütze überreicht Jutta Schilling eine Ehrenurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft. FOTO: KRYMCHANSKA